

## JANUAR

### 19. Januar 19:00 Uhr Zoom-Meeting

Von Ulrich stammt der Film über Terceira:

Terceira ist eine Insel der Zentralgruppe der Azoren. Sie umfasst ca. 400 km<sup>2</sup>, ist 29 km lang und 17,5 km breit. Auf Terceira leben etwa 56.000 Einwohner. Entdeckt wurde Terceira im 15. Jahrhundert durch portugiesische Seefahrer als dritte der Azoren-Inseln, woraus sich ihr Name ableitet.

George K sagt das Folgende zu seinem Film:

Liebe Videoclub-Freundinnen und -Freunde, hier ist mal wieder ein Bastelstück von mir, das aus einem Gespräch über Ulrichs Filme mit relativ wenigen echten Menschen entstanden ist. Ich hatte angeboten, etwas MIT vielen Menschen zu zeigen, was allgemein begrüßt wurde. Hier ist nun der Clip, eine Zusammenstellung von Ausschnitten aus einem alten, schon historischen Chinafilm von 2005, der noch vor meiner Mitgliedschaft im KFVC entstanden ist. Ich hoffe, dass man sich doch hie und da schmunzelnd unterhält.

Und zum Schuss drei kurze Filme von Helmut:

Der Karlsruher Künstler Markus Lüpertz wird wahrscheinlich in nächster Zeit, nach der Ausstattung der USTRAB Stationen, in Karlsruhe für Gesprächsstoff sorgen. Peter Weibel schrieb mal über ihn: "Markus Lüpertz ist implizit ein dadaistischer Dandy. Der Dandy nimmt sich das Recht heraus... sich selbst ein Urteil zu bilden. Er akzeptiert keine ethischen und ästhetischen Legitimationen außer seinen eigenen. Er entscheidet für sich selbst, was schön und hässlich ist, was gut und Böse. Die Züge des Dandyismus sind in seinem Verhalten, in seinen Kommentaren, seinem Auftreten und seiner Kleidung unverkennbar." \*

Lüpertz veranstaltet heute noch u.a. Workshops und Meisterkurse. In meinem Film wird das Wirken der Teilnehmer eines Workshops unter seiner Begleitung dokumentiert. Der Kurs dauerte eine Woche. Lüpertz hat noch drei Begleitdozenten (darunter der Karlsruher Maler Reinhold Braun) und besucht den Kurs zweimal am Tag (was mich überrascht hat). Er nimmt sich dabei jeweils für jeden Teilnehmer ca. 15-20 min Zeit. Der 9,5 Minuten-Film ist ein Zusammenschnitt von ca. 30 Minuten Smartphone, iPad, iPhone - Material einzelner Teilnehmer. Ich habe versucht das Beste daraus zu machen. Der Rest der verbleibenden Unkorrektheiten gibt dem Film einen situationsgemäßen Ausdruck. Der zweite 6 Minuten Film zeigt eine Vernissage einer Ausstellung, bei der unter anderem die bei dem Kurs entstandenen Werke einer Teilnehmerin gezeigt wurden. Ich wollte bei diesem Film, dass ausschließlich die Rednerin, ohne Zusatzkommentar, durch den Film führt. (Kann man so machen, oder?). Der erste Film wurde während der Ausstellung gezeigt, dafür habe ich ihn gemacht. Der letzte 1 Minüter soll ein Appetitmacher auf der Internetseite ([www.sabine-henzler.de](http://www.sabine-henzler.de)) sein. (Erster Versuch mal mit AfterEffects anders zu gestalten)

## FEBRUAR

### 2. Februar 19:00 Uhr Zoom-Meeting

Wir haben über die folgenden Filme gesprochen:

Autor: Heiko Herzig Titel: Klippenspringen Chassezac

Anmerkungen:

Der Chassezac ist ein Fluss in Frankreich, der in den Regionen Okzitanien und Auvergne-Rhône-Alpes verläuft. Sein Quellbach Ruisseau des Fourches entspringt in den Cevennen, an der West-Flanke des Moure de la Gardille, im Gemeindegebiet von Saint-Frézal-d'Albuges.

Autor: Emanuel Kastner Titel: Klosterfest im Jakar Dzong

Anmerkungen:

Diesen Film hatte ich bereits vor ein paar Jahren auf unserer Film-Matinée gezeigt. Die jetzige (etwas gekürzte) Fassung wollte ich nunmehr für das 86. Landesfilmfestival anmelden.

Autor: Helmut Henzler Titel: Jahreszeiten

Anmerkungen:

Drohnenfilme zu gucken ist ja nicht so jedermanns Sache. Meist werden ja nur kurze Sequenzen in einem Film eingesetzt.

Es ist etwas schwierig die Begeisterung des Fernpiloten (so heißen die Drohnenflieger seit 1.1. offiziell) für so ein supertechnisches Spielzeug in einen allgemein interessanten Film zu übertragen. Ich hab doch den Ehrgeiz entwickelt, einen Film (8,5 min) nur mit Drohnenaufnahmen zu machen. Hab ihn ja im Sommer mal vorgestellt und Eure Kritik, für die ich ja immer sehr dankbar bin ("das Kreisen brauch ich nicht", "keine schlüssigen Sequenzenden", "keine Leute im Film"), mir zu Herzen genommen.

Autor: Eleonore Güntzel Titel: Hinter den Kulissen

Anmerkungen:

Das Filmmaterial ist noch in 4:3, also DV, aufgenommen und stammt aus dem Jahr 2009/2010. Damals, auf unserer ersten Kreuzfahrt, haben wir die Führung gemacht. Mit heutigem Wissen würde ich manches anders und besser filmen. Mehrfach getestet habe ich die Tonabmischung, da bin ich immer noch nicht zufrieden. So ist der Film eher noch eine Baustelle.

### 16. Februar 19:00 Uhr Zoom-Meeting

Wir haben über die folgenden Filme gesprochen:

Autor: Karin & Gert Rüfer Titel: Maskenpflicht in Venedig

Anmerkungen von mir:

Der historische Karneval in Venedig ist mit seinen Masken, Tierkämpfen, Herkulesspielen und Feuerwerken der bekannteste neben denen von Florenz und Rom. Ausgehend von den italienischen Fürstentümern entwickelten sich seit dem Spätmittelalter immer prunkvollere und aufwändigere Formen des Karnevals.

Autor: Ulrich Streit Titel: Auf den Spuren der Donauschwaben, Teil 1

Anmerkungen von Ulrich:

Der Film ist der erste Teil eines längeren Reisefilmes. Er verbindet eine Schiffsreise von Passau bis zum Schwarzen Meer mit der Geschichte der Donauschwaben. Die 4 Protagonisten sind Avatare, reale Menschen sind Beiwerk. Wichtig: HD-Modus einschalten.

Autor: Doris & Cord von Restorff Titel: Andalusien Teil 4

Anmerkungen von mir:

Andalusien ist eine große autonome Region Spaniens an der Südküste des Landes. Die Landschaft wird von Hügeln, Flüssen und der Landwirtschaft bestimmt. Vom 8. bis 15. Jahrhundert stand das Gebiet unter maurischer Herrschaft. Von dieser Zeit zeugt noch heute die prachtvolle Architektur, etwa des Alcázar-Palastes in der Regionshauptstadt Sevilla, der Mezquita-Catedral von Córdoba und der Alhambra in Granada.

## MÄRZ

### 4. März 19:30 Uhr Zoom-Meeting

Gemeinsam mit unserem Gastgeber dem Wiesbadener Filmkreis sollen die folgenden Filme soll diskutiert werden:

Autor: George Kleinert Titel: Green Screen Fantasie, 15 min

Experimentalfilm mit Green Screen Technik. Eine Fee verspricht Fantasiereisen. Der Autor in verschiedensten Umgebungen in aller Welt. Wegen des z.T. verwendeten Fremdmaterials bitte diesen Film bitte nicht weitergeben – das haben wir unserem George Kleinert versprochen!

Autor: Karin & Gert Rüfer Titel: Maskenpflicht in Venedig, 4min

Anmerkungen: Der historische Karneval in Venedig ist mit seinen Masken, Tierkämpfen, Herkulesspielen und Feuerwerken der bekannteste neben denen von Florenz und Rom. Ausgehend von den italienischen Fürstentümern entwickelten sich seit dem Spätmittelalter immer prunkvollere und aufwändigere Formen des Karnevals.

Autor: Ulrich Streit Titel: Centaurus-Episode 2: Spurensuche auf Gaia proxima, 13min

Anmerkungen von Ulrich Streit: Der Film ist der zweite Teil einer Science-Fiction-Trilogie. Bild, Ton und Sprache sind ausschließlich digitale Konstrukte. Die 3D-Sequenzen wurden mit der Animationssoftware "Character Creator" und "iClone" von Reallusion berechnet. Wichtig: HD-Modus einschalten – dies gilt natürlich auch für die anderen gezeigten Filme.

Autor: Iris Ullrich Titel: Lotti läuft in die Schulwelt, 6min  
<https://youtu.be/Oq9kDUqofzc> Anmerkungen: Iris Ullrich Mit der

Kamera begleitete ich im Herbst 2020 meine Enkelin Carlotta bei ihrer Einschulung in die Waldorfschule. Ich versuchte alle wichtigen Phasen festzuhalten, nicht ganz einfach unter erschwerten Corona Bedingungen.

Autor: Doris & Cord von Restorff Titel: Eine zweite Chance, 16min  
Anmerkungen: Greifvögel sind eine große Leidenschaft von Hans-Jürgen Görze. Verletzte, hilflose oder aufgefundene Tag- und Nachtgreifvögel werden in seiner Greifvogel-Auffangstation versorgt und gepflegt. Das kann Tage oder viele Wochen dauern, bis sie wieder fit sind und in die Freiheit entlassen werden können. So erhalten sie eine zweite Chance.

Autor: Heiko Herzig Titel: Althof im November 2020, 4 min  
Anmerkungen von Heiko Herzig: Faszination Drachenfliegen, 6 Freunde treffen sich spontan an einem schönen warmen Novembertag 2020 in Althof (Moosalbital, Nordschwarzwald), um sich gemeinsam an dieser wunderbaren Natursportart zu erfreuen und für ein paar Stunden Corona unter sich zu lassen.

Autor: Helmut Henzler Titel: Jahreszeiten, 7 min  
Anmerkungen von Helmut Henzler: Der Film zeigt die Natur in ihren jahreszeitlichen Farben aus ungewöhnlicher Perspektive

Autor: Jörg Koehler Titel: Das Leuchten einer Sommernacht, 12min  
Anmerkungen von Jörg Koehler: Die in ganz Thailand im November stattfindenden Feste Yi Peng and Loi Krathong werden durch Bastelaktivitäten von langer Hand vorbereitet. Beim Loi Krathong Fest werden kleine Flöße aus Bananenblättern bestückt sind, in ein fließendes Gewässer gesetzt. Dem Fluss wird für seine segensreiche Hilfe beim Wachsen der Pflanzen gedankt. In Chiang Mai wird das Fest nach der Lanna Tradition in Form von vielen Heißluftballons gefeiert, die zum Vollmond als schwebende Fackeln in die Luft entlassen werden.

## 16. März 19:00 Uhr Zoom-Meeting

Wir haben über die folgenden Filme gesprochen:

Autor: Eleonore Günzel Titel: Alles wegen Corona  
Anmerkungen von Eleonore:  
Der Film ist das Ergebnis einer spleenigen Idee zum Thema „Corona“, für mich wurde er zu einem Edius-Experimentier-Projekt. Mein Dank gilt allen, deren Filmmaterial ich verwenden durfte, ein besonderes Dankeschön an Rainer und Ulrich für die tolle technische Unterstützung.

Autor: Ulrich Streit Titel: Auf den Spuren der Donauschwaben, Teil 2  
Anmerkungen von Ulrich:  
Der Film "Donauschwaben 2019 T2 17min" ist der zweite Teil des Reisefilmes von Passau bis zum Schwarzen Meer. Er verbindet die Schiffsreise mit der Geschichte der Donauschwaben. Die 4 Protagonisten sind Avatare, reale Menschen sind Beiwerk. Wichtig: HD-Modus einschalten.

Autor: Doris von Restorff Titel: Pfennigbasar 2007  
Anmerkungen von mir:  
Zur Finanzierung des deutsch-amerikanischen Studenten- und Schüleraustauschs durch den Verband der Deutsch Amerikanischen Clubs und für die vielfältigen sozialen Aufgaben in Karlsruhe wurde im Mai 1968 von Gie Kyrios und Maria Becker der „PFENNIGBASAR“ gegründet. Arbeiteten beim ersten Basar nur die Damen des Clubs, so sind heute insgesamt ca. 600 Clubmitglieder und Gasthelferinnen und -helfer, sowie Schüler, Studenten und Freiwillige der Karlsruher Wohlfahrtsorganisationen jedes Jahr im Januar ehrenamtlich im Einsatz. Wurden beim „PFENNIGBASAR“ 1968 noch DM 8.800 brutto erzielt, so können 2019 ca. EUR 170.000 für den Studenten- und Schüleraustausch und die sozialen Einrichtungen der Stadt Karlsruhe ausgegeben werden. In den 52 Jahren seiner Existenz konnte der „PFENNIGBASAR“ damit die stattliche Summe von insgesamt ca. EUR 4,4 Millionen ausschütten.

## 30. März 19:00 Uhr Zoom-Meeting

Wir haben über die folgenden Filme gesprochen:

Autor: Emanuel Kastner Titel: San Giovanni Battista - Die Kirche, die den Himmel einfängt  
Anmerkungen von Emanuel:  
Wie beim letzten Meeting vereinbart, stelle ich mein Erstlingswerk aus dem Jahre 2009 zur Diskussion. Der Film wurde damals noch im SD-Format gedreht. Es darf übrigens geschmunzelt werden ;-)

Autor: SDR Titel: Vorhang auf, Film ab, neues vom Amateurkino  
Anmerkungen von mir:  
Der Film wurde mir vom SWR in Stuttgart zur Verfügung gestellt. Er zeigt leider nur kleine Ausschnitte von der DAFF 1988 die in Karlsruhe stattfand. Es ist trotz der nicht so guten Qualität ist der Film ein Stück Zeitgeschichte. Der Moderator der Sendung Hans-Dieter Reichert ist übrigens erst vor kurzem am 25. Februar verstorben.

Autor: Iris Ullrich Titel: Lisa in London 2013  
Anmerkungen von Iris:  
2013 war meine Enkelin Lisa für vier Wochen zu einem Sprachkurs in London, die erste Woche habe ich sie begleitet und gemeinsam haben wir London entdeckt. Der Film lädt den Zuschauer zu einem Spaziergang durch das quirliche London ein, zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Ich habe versucht die Perspektive von Lisa einzunehmen und einfach die lockere, staunende Seite des Lebens in London festzuhalten. Aus heutiger Sicht, wirkt die Offenheit und Unbekümmertheit des Lebens von 2013 sehr erstaunlich, und macht uns bewusst, was wir hatten und was wir vermissen.

## APRIL

### 13. April 19:00 Uhr Zoom-Meeting

Wir haben über die folgenden Filme gesprochen:

Autor: Ulrich Streit Titel: Mit der Hanseatic-nature von Bergen nach Dublin  
Anmerkungen von Ulrich:  
Unser persönliches Reisetagebuch ist ein klassischer Reisefilm. Er erinnert uns an die Fast-Jungfernfahrt mit der Hanseatic-nature von Bergen über die Shetlands, Orkneys und Hebriden nach Dublin.

Autor: George Kleinert Titel: Ettliger Tor, De-Konstruktion 2011  
Anmerkungen von George:  
Am 2. und 3. April 2011, also heute genau vor zehn Jahren, wurde das große Ettliger Tor-Monument zersägt, abgebaut und verbannt, weil es den gigantischen Stadtumbau störte. Die meiste Zeit war ich mit der Kamera dabei und habe daraus einen Dokuclip gemacht. Zum Jubiläum etwas gestrafft sind es fünfeinhalb Minuten. Vielleicht schaut ihr euch diese Doku aus reiner Nostalgie nochmal an (lief ja vor Jahren schon mal im Club.)

Autor: Doris von Restorff Titel: Gemeinsam helfen  
Anmerkungen von Doris:  
mein Beitrag "Gemeinsam helfen", ist natürlich qualitativ nicht so brillant wie die Kreuzfahrt von Bergen nach Dublin. Aber den Einsatz in der Johanniterschule für ein paar Tage miterleben zu dürfen, hat Cord und mich damals sehr bewegt.

Noch ein weiterer Beitrag von Ulrich Streit zu unserem Clubabend:  
Am Ende des Clubabends kann ich einige Basis-Funktionen des von mir benutzten 3D-Animationssystems live zeigen. Ich werde zunächst nur grundlegende Fragen der 3D-Modellierung und Animation besprechen. Bei Interesse könnte ich später die Konstruktion von Avataren sowie spezielle Funktionen erläutern. Warnung: Für Clubmitglieder, die weniger an Technik interessiert sind, ist dies alles eher langweilig.

### 27. April 19:00 Uhr Zoom-Meeting

An diesem Clubabend standen fünf Filme aus dem Programm des BDFA-Bundeswettbewerbs in Castrop-Rauxel zur Diskussion.

Autor: Christian Schäfer Titel: Wir waren nicht mal die Jüngsten  
Anmerkungen des Autors:  
Impressionen von unserer ersten Flußkreuzfahrt. Von Engelhartzell der Donau entlang über Wien nach Budapest. Hält die Reise das, was sie verspricht?

Autor: Manfred Riep Titel: Afrika im Rombergpark  
Anmerkungen des Autors:  
In meiner Jugend habe ich an einem Bach gespielt, dessen Grund rostrot gefärbt war. 70 Jahre später blicke ich zurück auf jene Zeit in der ein geheimnisvoller Strom meine Phantasie zu großen Abenteuern angeregt hat.

Autor: Thomas Zatschker Titel: Ich liebe mein Hobby

Anmerkungen des Autors:

Feature über eine Frau mit einem besonderen Hobby.

Autor: Nick Hoch Titel: Weil Manni ein Genie ist

Anmerkungen des Autors:

Manni ist mein Frisör. Aber Manni macht Powerpainting und hält sich für ein Genie.

Autor: Toni Ackstaller Titel: Zeugen der Urzeit

Anmerkungen des Autors:

Warum ist Argentinien gar so reich an Zeugen der Urzeit?

## MAI

### 11. Mai 19:00 Uhr Zoom-Meeting

An diesem Clubabend standen je drei Filme aus den Programmen der BDFA-Bundeswettbewerbe Natur und Fiction zur Diskussion.

Autor: Margot Kühn Titel: Von Gurken und Blumen

Anmerkungen des Autors:

Interessante und erstaunliche Geschichten aus einer anderen Welt.

Autor: Reinhard Voss Titel: Den Waldameisen auf der Spur

Anmerkungen des Autors:

Wer hat schon einmal das Leben der Ameisen auf einem Ameisenhaufen näher betrachtet? Ich habe es getan.

Autor: Klaus Piotrowski Titel: Ruhig, ein wenig bewegt

Anmerkungen des Autors:

Der Versuch ein klassisches Musikstück mit ansprechenden Bildern zu umrahmen.

Autor: Thomas Scherer Titel: Von Männern, Vögeln und Pilzen

Anmerkungen des Autors:

Dank eines Missgeschicks müssen zwei Jäger und ein Ornithologe eine schnelle Lösung finden.

Autor: Justin Irsch Titel: Wahren

Anmerkungen des Autors:

Fachberatung oder Reizüberflutung? Eine Frau, die ein Modellauto kaufen möchte, doch der Laden verändert sich.

Autor: Richard Wilde Titel: Aslama

Anmerkungen des Autors:

Was ist Extremismus? Was religiöser Extremismus? Ausgrenzung, Gewalt, Angst, die Anderen.

### 25. Mai 19:00 Uhr Zoom-Meeting

An diesem Clubabend standen fünf Filme aus dem Programm des BDFA-Bundeswettbewerbs in Fuldabrück zur Diskussion.

Autor: Klaus Fleischmann Titel: Unsere Herzen schlagen alle im gleichen Takt

Anmerkungen des Autors:

Die Deutschklasse Ü 5-9 besteht aus 15 Schülerinnen und Schülern, die aus 10 verschiedenen Ländern kommen.

Autor: Andreas Klüpfe Titel: Der Letzte

Anmerkungen des Autors:

Der letzte Schornstein auf dem Rassepe Fabrikgelände wird abgerissen.

Autor: Heinz-Jürgen Krüger/Hildegard Krüger Titel: Die Landschaftspfleger

Anmerkungen des Autors:

Zwei Hobbyschäfer halten eine kleine Herde von verschiedenen Schafrassen. Der Film zeigt die vielfältige Arbeit der Schäfer während eines ganzen Jahres.

Autor: Dietmar Schürtz Titel: Tanzen... das möchte ich auch

Anmerkungen des Autors:

Tänzerinnen der Ballettschule Szilvia Wolf und ihre Leidenschaft zum Tanzen.

Autor: Rainer Drews/Sabine Matz Titel: Pflanzenglück

Anmerkungen des Autors:

Können Pflanzen glücklich sein oder machen? Mal schauen wie das bei einer Cannabis-Plantage einer jungen Familie in den Pyrenäen ist.

## JUNI

### 8. Juni 19:00 Uhr Zoom-Meeting

Wir haben über die folgenden Filme gesprochen:

Autor: George Kleinert Titel: Auferstehung

Anmerkungen von George:

Heute stelle ich hier eine echte Überraschung für mich und euch vor. Eine Überraschung deswegen, weil ich das umfangreiche Filmmaterial, das ich 2011 erstellt hatte, im Zuge wichtigerer Ereignisse danach völlig vergessen hatte. Ich konnte es selbst nicht glauben, dass ich dieses Material so völlig aus den Augen verloren hatte, wo ich doch im selben Jahr den Film über den Abbau des Ettlinger Tor Monuments gemacht hatte. Das habe ich getan und stelle dem geschätzten Clubpublikum nun dieses brandneue Filmchen aus altem, bisher unveröffentlichtem Material zur kritischen Kenntnisnahme vor. Dabei hoffe ich, dass diese eine vergnügliche Zeitaufwendung sein wird und bin gespannt auf die eine oder andere Kommentierung.

Autor: Ulrich Streit Titel: Centaurus – Nanobots

Anmerkungen aus Wikipedia:

Der Zentaur oder Kentaur (lateinisch Centaurus) ist ein großes, sehr auffälliges Sternbild des Südhimmels.

Der Zentaur ist ein ausgedehntes Sternbild, das sich südlich der Wasserschlange (Hydra) erstreckt. Mit acht Sternen 1. und 2. Größe ist es sehr auffällig. Das Dreieck der Sterne  $\theta$ ,  $\iota$  und  $\nu$  Centauri bildet den Kopf, die südlichen Sterne, darunter die hellen Sterne  $\alpha$  und  $\beta$  Centauri, sollen die Füße des Kentauren, eines Mischwesens – halb Mensch, halb Pferd – darstellen. Diese zwei Sterne 1. Größe bilden mit den vier im Kreuz des Südens die markanteste Konstellation des gesamten Himmels.

Autor: Doris & Cord von Restorff Titel: Animismus

Anmerkungen von Wikipedia:

Mit dem Begriff des Animismus decken bzw. deckten die Religionswissenschaften und die Ethnologie drei unterschiedliche Bedeutungsfelder ab.

Autor: Eleonore Güntzel Titel: Goldfieber in Karlsruhe

Anmerkungen von Eleonore:

Wer heute durch die Kaiserstraße spaziert, erinnert sich kaum noch, wie das im Jahr 2012 war....

Dirk Pel hat die Aufnahmen für ein Clubprojekt zur Verfügung gestellt, ich habe es damals zu diesem Filmchen verarbeitet.

### 22. Juni 18:00 Uhr DJK-Ost

Biergartenabend

22 Teilnehmer

## JULI

### 6. Juli 18:00 Uhr DJK-Ost

Biergartenabend

11 Teilnehmer

### 20. Juli 18:00 Uhr DJK-Ost

Mitglieder-Jahreshauptversammlung

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der anwesenden und vertretenen Stimmen
2. Bericht der 1. Vorsitzenden bzw. des 2. Vorsitzenden über das abgelaufene Geschäftsjahr
3. Ehrungen
4. Kassenbericht der Schatzmeisterin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstands
7. Berufung eines Wahlleiters
8. Wahl des Vorstands, der Beiräte und von zwei Kassenprüfern
9. Festsetzung des Jahresbeitrags und der Aufnahmegebühr  
Antrag des Vorstands: Beitragserhöhung um 24 € (Vollmitglieder) bzw. 18 € (Familienmitglieder) aufgrund der bereits für 2021 erfolgten Beitragserhöhung des BDFA
10. Erörterung allgemeiner Anträge und Beschlussfassung
11. Verschiedenes

## AUGUST

### 3. August 18:00 Uhr DJK-Ost

Doris von Restorff begrüßte die Anwesenden - nach langer Zeit wieder als Präsenzgruppe und gab der Hoffnung Ausdruck, dass es in Zukunft so bleiben möge.

Klaus Kollmann zeigte einen 2 1/2-Minutenfilm zu dem Musikstück „Der Tag als der Regen kam“ mit den dazu passenden Bildern. Wir sahen Bilder der Niederschläge auf Bäume in seiner unmittelbaren Umgebung mit einer neu angeschafften Kamera. Sehr sehenswert.

Ulrich Streit präsentierte einen ausführlichen Film (34') aus der Heimat seiner Eltern, Großeltern und damit natürlich auch seiner, in Schlesien. Er hatte mit seiner Frau im Jahre 2018 ein Auto gemietet und zahlreiche Städte im heutigen Polen besucht, wie z.B. Glogau, Jawor, Bad Salzbrunn, Hirschberg, Krakau, Zakopane, Oppeln und Breslau, um nur einige zu nennen. Dabei wurden ebenso meisterhaft die alten Kirchen mit Altären, Jugendstilfenstern, Orgeln und mehrstöckigen Emporen abgelichtet wie die restaurierten Fassaden und Plätze der Innenstädte. Ebenso sahen wir Bilder der ehemals zerbombten Orte. Es war eine Freude, die Bilder mit gut gewählten Einstellungen zu sehen und den informativen Kommentaren zuzuhören.

Helmut Henzler nahm uns filmisch zu einigen Konzerten mit, die anlässlich des Jazz Festivals in Montreux im Jahre 2016 zu sehen und zu hören waren. Aber nicht nur Innenaufnahmen wurden gezeigt, sondern auch Aufnahmen vom Leben und Treiben in der unmittelbaren Umgebung. Es war eine Freude Randy Weston, Herbie Hancock, John McLaughlin und andere zu sehen und zu hören. Gern hätte man z.B. Randy Weston, der bei diesen Konzerten bereits 90 Jahre alt war, mit seiner Spielweise aus den afrikanischen Wurzeln noch länger gehört, doch dann wären andere Beiträge zu kurz gekommen. Ergebnis: Sehr sehens- und hörensenswert.

Doris & Cord von Restorff präsentierte seinen bereits gezeigten, aber geänderten Film „Animismus“. Wir wurden Zeugen von über viele Jahre weltweit gedrehten spiritueller Sitzungen und Zusammentreffen einheimischer Gesellschaften in Asien und Afrika die mit Masken, rituellen Bekleidungen oder mit sakralen Figuren Tänze aufführten. Nicht selten werden dabei berauschende Substanzen eingenommen um leichter in Trance zu fallen. Es wurde auch darauf hingewiesen, dass Reste dieser animistischen oder „heidnischen“ Spuren in allen Weltreligionen, so auch im Christentum, überlebt haben. Viele Aufnahmen sind sicher ausgesprochen selten, denn, wie ich selber erfahren habe, herrscht sehr oft ein Filmverbot bei solchen Sitzungen. Wer möchte in unserer aufgeklärten Welt zugeben, mit Geistern, Ahnen, Bäumen oder sonstigen Fettschen in Verbindung gebracht zu werden oder von ihnen Beistand zu erbitten? Wir sahen eine Rarität, noch dazu hervorragend gestaltet.

### 17. August 18:00 Uhr Zum Elsternest

Biergartenabend mit 9 Teilnehmern

### 31. August 18:00 Uhr DJK-Ost

Bericht des Treffens vom 31. August 2021

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Doris von Restorff wurde ein Film gezeigt, den sie zusammen mit ihrem Gatten Cord gedreht hat; der Titel „die Wüste und ihr Geheimnis“

Mit einer kleinen Reisegruppe sind sie mit mehreren Jeeps in die Provinz Ennedi-Ouest im Nordosten des Tschad gereist. Hier befinden sich 18 Seen, die unterirdisch miteinander verbunden sind. Sie sind Überreste eines größeren Seensystems von vor 10.000 Jahren, als die Sahara in dieser Gegend noch grün war.

Wir sahen Bilder von der Fahrt in dieser Gegend mit beachtlichen Sanddünen, trafen auf Herden von Dromedaren, Ziegen und Schafen und deren Besitzer und sahen Felsmalereien. Der Film zeigte die Reisegruppe in Bewegung, aber auch die Ruhe dieser abgelegenen Gegend; geeignete Musik untermalte gelegentlich den Erzählfluss. 600 km sind auf dieser Reise zurückgelegt worden – es ist ein sehr sehenswerter Film entstanden.

Karin und Gerd Rüfer zeigten einen Film, den sie im Jahre 2007 in der Türkei gedreht haben. Wir wurden mit in die Altstadt von Antalya genommen und konnten das Leben und Treiben auf den Märkten bestaunen, aber ebenso die Aktivitäten im Hafen. Aber auch andere Küstenstädte mit ihren antiken römischen Baudenkmalern in Kemer, Marmaris, Aspendos, Side waren zu sehen. Wir sahen eine ausgewogene Berichterstattung von antiken Plätzen und Menschen an Brettspielen, Wasserfälle, Nahaufnahmen von Einheimischen - eben das bunte Kaleidoskop, welches die Türkei bietet. Dazu geschickt

eingespielte türkische Musik, aber auch den Originalton. Für viele Anwesende war das ein willkommenes Zurückerinnern an schöne Urlaubszeiten in dieser Gegend.

Peter Guhl zeigte einen Kurzfilm von 1,5 Minuten, den er 1977 ursprünglich mit einer Super-8-Kamera aufgenommen hat. Es ging um eine Skiabfahrt in den Alpen; er zeigte vorab die abenteuerliche Befestigung der Kamera auf seinem Helm.

Klaus Kollmann unterhielt uns mit einer Reihe von ausgezeichneten Bildern aus dem Vogelpark Tripsdrill. Insbesondere Raubvögel im Flug, aber auch sitzende Tiere waren meisterhaft abgelichtet und in einer erstaunlichen Bildschärfe zu sehen.

Ulrich Streit zeigte einen gut gelungenen, kurzen, animierten Film, welcher einen PKW zeigte, der auf einer Asphaltstraße, aber auch in bergigem Gelände fuhr. Das Aus- und Einsteigen des Fahrers war zu sehen und ein dazu passender Sound. Erstaunlich gut dargestellt und animiert waren die vom Wind bewegten Bäume und die Gebirgslandschaften.

Klaus Kollmann kam mit zahlreichen feststehenden Bildern erneut ins Spiel. Von ihm dargestellt wurde der Fortgang der Arbeiten des Autotunnels unter der Kriegsstraße und die Bauarbeiten für die U-Strab in Karlsruhe aus den Jahren 2018 und 2019. Sehr gut gewählte Einstellungen und zahlreiche Details machten die Darbietung äußerst sehenswert.

## SEPTEMBER

### 14. September 18:00 Uhr DJK-Ost

Clubabend entfällt

### 28. September 18:00 Uhr DJK-Ost

Nach einem schmackhaften Abendessen an frischer Luft und der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende, begann die Betrachtung und Diskussion der folgenden Beiträge:

Dronenaufnahmen von dem Naturpark Lüneburger Heide (Weseler Heide) von Dirk Pel, die er im November 2020 aufgenommen hatte. Wir sahen brillante, ruhige Bilder der blühenden Heidelandschaft. Geeignete Musik verstärkte die Wirkung der Aufnahmen; ein sparsamer Kommentar erhöhte noch die Wirkung der Bilder von der nur relativ kurzzeitig blühenden Heide.

Ein weiterer etwa 3 Minuten langer Beitrag von Dirk Pel entführte uns in die Lüfte über die herbstliche Waldstadt. Die Dronenaufnahmen mit eindrucksvoller Musik untermalt, waren auch hier wackelfrei und ruhig. Auch dieser Beitrag ein Anreiz für die Mitglieder, die Fliegerei zu beginnen.

Ulrich Streit überraschte wieder mit einer sehr gelungenen Animation, die er „Wurmloch-44“ getauft hatte. Hier ging es um die Zeitreise zweier Besucher in das Jahr 44 v. Chr. nach Rom, um bei der Ermordung Gaius Julius Cäsars anwesend zu sein. Die Zeitreisenden konnten zwar mit den Zeitgenossen des 1. Jahrh. v. Chr. nicht kommunizieren, aber deren Gesprächen lauschen. Wir sahen eine sehr zeitaufwendig erstellte Animation die uns durch einen Zeittunnel 3000 Jahre zurückversetzt, in der sich die Personen naturalistisch bewegen und der Wind die Palmen bewegt, mit zusätzlich sehr realistischen Lichteffekten. Am Ende entzieht sich Cäsar seinem Schicksal durch die Flucht mit Cleopatra – was diese, der Geschichtsschreibung nach, nach der Ermordung Cäsars alleine tat. Ein interessanter Einfall des Autors, der zu Diskussionen führte – aber das soll ein guter Film ja auch.

Peter Guhl zeigte einen Film über einen Flug der zum Nordkap geplant war, aber wegen schlechten Wetters nicht erfolgreich zu Ende geführt werden konnte. Der Streifen kam ohne Kommentar aus und zeigt feststehende Bilder von den Zwischenstopps der Flugreise.

Eleonore Güntzel präsentierte ein Familienfilm über eine Bootsfahrt auf den Gewässern um den Etang du Stock. Die Fahrt war erst vor 4 Wochen beendet worden und zeigt neben schönen Fahrtszenen sehr eindrucksvoll auch die Landschaft und das Leben an Bord.

Dirk Pel stellte Teile der Software „DaVinci Resolve“ Version 16 vor. Das sehr komplexe Programm gestattet es neben dem bekannten Schneiden von Filmen, die nachträgliche Manipulation von Bildteilen der bewegten Bilder. Dirk zeigte an seinem Laptop live wie man den farblosen Himmel einer Szene mit einem blauen Himmel nebst Wolken versehen kann. Ebenso kann man zu unterschiedlich Tageszeiten aufgenommene Einstellungen nachträglich mit den gewünschten Farbtemperaturen anpassen –

wenn man weiß wie das geht. Um das zu können, dürfte man sich wohl des Öfteren den Schweiß von der Stirn zu wischen haben.

## OKTOBER

### 12. Oktober 18:00 Uhr DJK-Ost

Viele Mitglieder haben sich eingefunden und natürlich auch interessante eigene Filmproduktionen mitgebracht.

Peter entdeckte in seinem Haus bei Umbauarbeiten eine Spinne, die sich auf eine für ihre Verhältnisse übergroße Wanze gestürzt hat. Verzweifelt versucht sie, die fette Beute kunstvoll einzuspinnen. Wir sehen gute Großaufnahmen, gestochen scharf, unterlegt mit der Melodie „Spiel mir das Lied vom Tod“. Die Clubmitglieder rieten ihm, den Film noch deutlich zu kürzen, damit er an Fahrt gewinnt.

Eine muslimische Hochzeit auf Sulawesi erlebten Doris und Cord, die das Glück hatten, mittendrin dabei sein zu dürfen. Eigentlich war der Film nur für das junge Brautpaar gedacht, fand aber auch im Club viel Anklang. Man stelle sich doch einmal vor: 2 fremde Indonesier wollen bei uns in Deutschland an einer Hochzeit teilnehmen! Schlicht undenkbar! Aber hier bei unserer Gastfamilie selbstverständlich!

Nach Montenegro entführten uns Ernst und seine Frau. Ein kurzweiliger Urlaubsfilm, zwar ohne Kommentar, aber dank der Untertitel wusste man immer, wo man war. Leider stimmte das Filmformat nicht, aber er bekam Tipps, wie er den Film optimal mit seinem Schnittprogramm rendern kann.

Dann ein Kurzfilm über eine gerade beendete Gruppenreise nach Griechenland. Rainer zeigte brillante Video-Clips, auf die Musik „Akropolis adieu“ geschnitten. Ein gutes Beispiel, wie man den Mitreisenden schon mal den Mund wässrig macht auf eine längere Version und diese schon wenige Tage ohne allzu viel Aufwand nach der Reise weiterleiten kann!

Zum Abschluss entführten Doris und Cord nach Westpapua zum Volksstamm der Menirem. Ein Volk, das noch in einem kleinen Gebiet an der Küste lebt und eigentlich nicht so recht weiß, wohin die Zukunft sie führt. Noch pflegen sie ihre Riten, fertigen und bemalen selbst die Stoffe für ihre Kleidung aus Baumrinde, fällen pro Woche 2 Sagopalmen, deren Mehl sie überwiegend in Form von Pfannkuchen essen. Allerdings kauen sie extrem viel Betelnüsse, auch die Frauen – entsprechend sind ihre Zähne verfault und ihr Zahnfleisch stark angeschwollen. Ein furchtbarer Anblick!

### 26. Oktober 18:00 Uhr DJK-Ost

Am Dienstag hatten wir doch wieder einen total abwechslungsreichen Filmabend mit hervorragenden Videobeiträgen. Vielen Dank all den Autoren!

Peter Guhl „Spinnen“, Roland Krüll „Wespen“, und Ulrich Streit „La Palma

Außerdem diskutierten wir über Langzeitarchivierung unserer Film-, Foto- und sonstigen Schätzchen. Es war ein sehr lebhafter Meinungsaustausch, bei dem jeder von uns etwas für sich mitnehmen konnte. Rainer zeigte auch einen Film eines Influencers dazu und erfreute uns zum Abschluss mit einem sehr piffigen Arte-Beitrag "Griechischer Wein".

## NOVEMBER

### 9. November 18:00 Uhr DJK-Ost

In einen – koronabedingt – etwas kleinerem Kreise zeigte Georg Stumpf vier streckenweise experimentelle Filme.

Zu dem Sprechgesang von George Zate „weiß Du was Liebe ist“ verfasste Georg einen Film, der den Text per Schrift auf die Leinwand brachte und als Hintergrund einen Bach zeigte. Der streckenweise schnell gesprochene, anspruchsvolle Text und die gleichzeitige Einblendung desselben machten es gelegentlich schwer dem Gesang zu folgen. Es wurde darüber diskutiert, ob grundsätzlich bei dem Vortrag von Gedichten, Theaterstücken etc. die Zeit zum Nachdenken über das Dargebotene ausreicht. Der Streifen war sicher eine ansprechende Anregung für alle Anwesenden.

Sein zweiter Film mit dem Titel „Soulmates“ war das Porträt einer Sängerin. Wegen des sehr umfangreichen Rohmaterials sicher eine sehr aufwendige Arbeit. Der im Studio aufgenommene Text kam sehr gut lippensynchron an, war aber gelegentlich schwer zu verstehen. Trotzdem sehenswert.

Zu dem Song „Hold me while you wait“ von Lewis Capaldi und Alicia Keys“ produzierte Georg einen Schwarz-Weiß-Film, der Busse und Züge zeigt, teilweise in slow motion und langen Brennweiten. Der Songtext lief in deutscher Sprache als Untertitel – vielleicht etwas zu dominant. Der Film fand dennoch großen Anklang.

Ein weiterer Beitrag von Georg befasste sich mit einem Konzert der Gruppe „Joyride“. Besonders interessant war das Intro mit einem Tunneleffekt den Edius zur Verfügung stellt. Die Aufnahmen während der musikalischen Darbietung waren gekonnt gefilmt; der Ton stimmte ebenso.

Peter Guhl zeigt in sehr sehenswerten Großaufnahmen wie eine Spinne eine Wanze einspinnt und damit tötet. Dazu als Hintergrundmusik Ennio Morricones Komposition aus dem Film von Sergio Leone „Spiel mir das Lied vom Tod“. Der Filettitel „Spinnefeind“ passte gut dazu; der musikalische Höhepunkt traf nicht ganz die Handlung.

Doris und Cord von Restorff entführten uns mit ihrem Film „Lava, Luni und Lupinen“ in die landschaftliche Wunderwelt Islands. Wir sahen brillante Aufnahmen mit passendem O-Ton und Musik. Seltene Bilder von flüssiger Lava und Großaufnahmen von Seevögeln konnten bestaunt werden.

Die gleichen Autoren zeigten einen Film aus dem Tschad mit dem Titel „Kein Zuhause“. Die mit ihren Tieren gezeigten Sahel Nomaden ziehen jahreszeitlich bedingt in ihrer ariden Landschaft umher, um Futter für ihre Weidetiere zu haben. Ihr Zuhause ist im eigentlichen Sinne der Sesshaften eigentlich kein permanentes Zuhause. Wir sahen hervorragende, seltene Bilder, die man vielleicht in einigen Jahren nicht mehr drehen kann.

### 23. November 19:00 Uhr Zoom-Meeting

Gemäß dem Sprichwort „Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste“ haben wir am 23.11.2021 um 19:00 Uhr einen virtuellen Zoom-Clubabend veranstaltet.

Ulrich Streit zu seinen Filmen: Der 13 Jahre alte Film ist im HDV-Format gefilmt; es gibt viel Musik (aber nicht die "Moldau"). Ich habe den Reisefilm in 7 Teile zerlegt, um flexibler planen zu können.

Hier sind die ersten 3 Teile:

Teil 1 (Überblick 2min)

Die Antarktis umfasst die um den Südpol gelegenen Land- und Meeresgebiete, also im Groben den Kontinent Antarktika und den Südlichen Ozean. Als geographisch-astronomische Zone wird sie durch den südlichen Polarkreis begrenzt und reicht somit vom Südpol bis 66° 33' südlicher Breite.

Teil 2 (Falkland-Inseln 9min)

Die Falklandinseln (Malwinen) sind eine abgelegene Inselgruppe im Südatlantik. Auf den Hunderten schroffen, von Steilküsten gesäumten Inseln und Inselchen sind zahlreiche Vogelarten beheimatet. Charakteristisch sind auch die vielen Schafsfarmen. Die Hauptstadt Stanley liegt auf der größten Insel Ostfalkland.

Teil 3 (South Georgia 20min)

Südgeorgien ist sowohl der Name einer einzelnen Insel als auch die Bezeichnung der Inselgruppe, zu der diese gehört. Das Gebiet zählt politisch zum britischen Überseegebiet Südgeorgien und die Südlichen Sandwichinseln und wird, wie die Falklandinseln, von Argentinien beansprucht.

Zum Schluss thematisierte ein berührender Clip der Discounterkette Penny, wie sehr gerade Jugendliche in den vergangenen Jahren zurückstecken mussten.

Eine Mutter und ihr Sohn sitzen früh morgens am Esstisch, beide haben schlecht geschlafen. Der Junge fragt eher nebenher, was seine Mutter sich eigentlich zu Weihnachten wünscht. Die überlegt kurz und antwortet dann, unerwartet: Dass er sich heimlich nachts rausschleiche, Partys feiert, die Schule schleifen lässt, sich verliebt, das Herz gebrochen bekommt, betrunken aus der Stadt abgeholt werden muss, mit Freunden auf Reisen gehen kann. Alles Dinge, die für Jugendliche in den vergangenen zwei Jahren so gut wie unmöglich waren, wegen der Corona-Pandemie.

## DEZEMBER

### 7. Dezember 19:00 Uhr Zoom-Meeting

An diesem Abend wurden die folgenden Filmteile von Ulrich Streit besprochen:

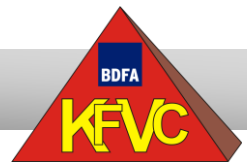
#4 Antarctic Sound (10min)

#5 South Shetland (7min)

#6 Antarktische Halbinsel (13min)

#7 Kap Hoorn (5min)

# Programm 2021



**10. Dezember 18:00 Uhr Hotel Ritter Büchenau**

Die Jahresabschlussfeier musste coronabedingt ausfallen